

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 57 (1984)
Heft: 12

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Moor Bruno, Rebberg 46, 4800 Zofingen
Tel. Privat 062 52 12 39 Geschäft 062 51 75 75

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Blaser Heinz, Geissbergstr. 212, 5236 Remigen
Tel. Privat 056 28 38 75 Geschäft 056 44 11 39



Zentralvorstand

Am 9. und 10. November 1984 fand in Wildegg die Herbsttagung des Schweizerischen Fourierverbandes statt. Die Präsidenten und Technischen Leiter der Sektionen wurden an diesen beiden Tagen unter Leitung des Zentralvorstandes über die Tätigkeiten und aktuellen Probleme des Gesamtverbandes informiert.

Am Freitagnachmittag begann die Tagung mit der Besichtigung der Mühlebach Papier AG in Lupfig. Am frühen Abend fanden die ordentlichen Präsidenten- und Technischleiter-Konferenzen statt. Auf der Traktandenliste fanden bei den Präsidenten unter anderem die Projekte Werbekonzept des Schweizerischen Fourierverbandes und Adressverwaltung mit EDV, Aufnahme. Die Technischleiter-Konferenz befasste sich vor allem mit dem neuen Rahmentätigkeitsprogramm für die Zeit vom 1. 7. 85 bis 30. 6. 87 und den Besuchen in den Fourierschulen. Die Durchführung von Pistolengefechtsschiessen gab noch einiges zu reden, da offenbar verschiedene Auflagen der SAT (Sektion ausserdienstliche Tätigkeit in Bern) die Durchführung erschweren. Anschliessend an die Sitzungen folgte ein gemeinsames Nachtessen, welches vorgängig mit launigen Worten von Viceamman Urech der gastgebenden Gemeinde Möriken-Wildegg und von Brigadier Ehrsam eröffnet wurde. Die weiteren Stunden dienten der Pflege der Kameradschaft.

Nach dem verdienten Schlaf im Hotel Aarhof in Wildegg fand am Samstagmorgen auf dem Schiessplatz Krähtal bei Riniken unter kundiger Leitung von Adj Uof Furger das Pistolengefechtsschiessen statt. Die Teilnehmer erhielten so den Eindruck hautnah, wie in den Sektionen solche Pistolengefechtsschiessen durchgeführt werden könnten und sollten. Mit einem Mittagessen wurde die Herbsttagung 1984 abgeschlossen.

Steger

Sektion Aargau

Präsident

Four Fasler Rudolf, Laurenzentorgasse 2, 5000 Aarau
Tel. P 064 22 64 28 G 064 22 30 95

Techn. Leiter

Hptm Waldmeyer Peter, Neuberg 337

5016 Obererlinsbach

Tel. P 064 34 30 32 G 064 22 39 33
oder 064 22 39 36

Adressänderungen an:

Four Maier Franz, Brühlstr. 513, 5016 Obererlinsbach

Stamm Aarau

Café Bank (Schützentisch), am zweiten Freitag jeden Monats, ab 19.00 Uhr

Stamm Brugg

Hotel Rotes Haus, am letzten Freitag jeden Monats

Stamm Zofingen

Hotel Zofingen, am ersten Freitag jeden Monats

Nächste Veranstaltungen:

Samstag, 15. Dezember, Weihnachtsfeier in Zufikon

Samstag, 12. Januar, Sporttag, Winterwanderung

Februar, Generalversammlung (Einladung folgt)

Endschiessen

Bei herrlichem Herbstwetter trafen sich 23 Meisterschützen im Schützenstand in Brugg zum diesjährigen Endschiessen. Bald entbrannte ein heisser Kampf zwischen den einzelnen Schützen, war doch jeder bestrebt sein bestes zu geben.

Nach dem Schützenkampf tobte der Kampf weiter, am Teppich; wurde doch noch ein Jassmeister gesucht.

Allerdings beim Rangverlesen war jedermann bereit und lauschte den Ausführungen von Hptm Waldmeier.

Wanderpreis:

1. Rang	Four Basler Hugo	309 Punkte
2. Rang	Four Spycher Rudolf	296 Punkte
3. Rang	Four Forster Alfred	294 Punkte
4. Rang	Four Staub Willi	289 Punkte

Olympiastich:

- | | | |
|---------|---------------------|------------|
| 1. Rang | Four Staub Willi | 133 Punkte |
| 2. Rang | Four Spycher Rudolf | 128 Punkte |
| 3. Rang | Four Basler Hugo | 128 Punkte |
| 4. Rang | Four Forster Alfred | 128 Punkte |

Glücksstich:

- | | | |
|---------|----------------------|-----------|
| 1. Rang | Four Forster Alfred | 32 Punkte |
| 2. Rang | Four Woodtli Wilhelm | 23 Punkte |
| 3. Rang | Four Meier Ernst | 19 Punkte |
| 4. Rang | Four Kym Anton | 19 Punkte |

Gabenstich:

- | | | |
|---------|-----------------------|-----------|
| 1. Rang | Four Basler Hugo | 90 Punkte |
| 2. Rang | Four Weber Hans-Ruedi | 87 Punkte |
| 3. Rang | Four Spycher Rudolf | 87 Punkte |
| 4. Rang | Four Forster Alfred | 85 Punkte |

Martinistich:

- | | | |
|---------|----------------------|-----------|
| 1. Rang | Four Basler Hugo | 91 Punkte |
| 2. Rang | Four Woodtli Wilhelm | 84 Punkte |
| 3. Rang | Oblt Soltermann Rolf | 83 Punkte |
| 4. Rang | Four Forster Alfred | 81 Punkte |

Anschliessend wurde ein ausgezeichnetes Nachtessen serviert, und danach gings frisch gestärkt an den Kampf am Teppich und den 36 Karten. Bis spät in die Nacht wurden alte Freundschaften neu gefestigt.

*Wir wollen einen Vorsatz fassen,
den Vorstand nicht allein zu lassen.*

*Folgt doch ein neuer Vorstand nächstes Jahr
der beim Grossaufmarsch jubelt wunderbar.*

Jahreswechsel

Der Vorstand und die Technische Kommission der Sektion dankt allen Mitgliedern für Ihr reges Mitmachen im 1984, und wünscht allen Kameradinnen und Kameraden sowie den Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Mutationen

Eintritte: die Fouriere Bachmann Felix, Reinach – Berglas Norbert, Buchs – Eichenberger Christoph, Menziken – Früh Christian, Zofingen – Gaillard Alain, Würenlos – Gehrig Willi, Künten – Güntert Marcel, Schwaderloch – Hunziker Daniel, Auenstein – Meier Peter, Lenzburg – Petrone Raffale, Windisch – Umiker Bruno, Niederlenz.
Rf Haberstich Urs, Aarau.

Austritte: Oberstlt Reinle Emil, Baden, gestorben – Four Moor Hans, gestorben – Four Werfeli Renato, gestorben – Four Dalla Vecchia Thomas, Übertritt Sektion Bern.

Sektion beider Basel

Präsident

Four Grünenfelder Hans-Rudolf, Spalentorweg 62,
4051 Basel Tel. P 061 22 09 57 G 061 23 18 88

Technische Kommission

Oblt Peter Daniel, Oberwilerstr. 34, 4106 Therwil
Tel. P 061 73 31 66 G 061 23 10 00

Adressänderungen an:

Frau Ruth Frey, c/o Grenzsaniätsposten,
Küchengasse 10, 4051 Basel
Tel. P 061 52 04 23 G 061 22 33 43

Stamm

jeden 1. Dienstag im Café Spitz in Basel ab 18 Uhr

jeden letzten Mittwoch im Restaurant Uelistube in Basel
ab 20 Uhr

jeden 1. Donnerstag der geraden Monate im Restaurant
Gitterli in Liestal ab 20 Uhr

TRUBU-Erfahrungen

Zu diesem interessanten Referat im Hotel International in Basel war rechtzeitiges Erscheinen von Vorteil. Weit über siebzig Zuhörer, von denen die letzten mit einem Stehplatz vorlieb nehmen mussten, wollten die ersten Er-

Liebe Korrespondenten der Sektionsnachrichten,

für die termingerechte Eingabe der Manuskripte im vergangenen Jahr bedankt sich die Redaktion.

Hier nun der neue Terminplan für das kommende Jahr:

Januar	3. 12. 84 Montag	Mai	8. 4. 85 Montag	September	5. 8. 85 Montag
Februar	15. 1. 85 Dienstag	Juni	6. 5. 85 Montag	Oktober	2. 9. 85 Montag
März	4. 2. 85 Montag	Juli	3. 6. 85 Montag	November	7. 10. 85 Montag
April	4. 3. 85 Montag	August	1. 7. 85 Montag	Dezember	4. 11. 85 Montag
				Januar	2. 12. 85 Montag

Dies sind die letzten Einsendetermine!

Frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr wünscht

Four U. Moser, Verbandsnachrichten SFV

fahrungen und Kommentare von Hptm Roland Christen aus der Sicht des OKK kennenlernen.

Die Zielsetzung des OKK betreffend Vereinfachung und Rationalisierung ist ohne nennenswerte Schwierigkeiten erreicht worden. Es wurden rund ein Drittel weniger Buchhaltungen erstellt und revidiert. Um die Schönheitsfehler auszumerzen, wird auf 1. Januar 1985 ein revidiertes TRUBU-Dossier (Regl. 51/3) herausgegeben, das unter anderem Sammelkonti für Zweifelsfälle und die wöchentliche Vpf-Abrechnung statt der täglichen vorsieht. Mit der Aussage, das OKK revidiere Buchhaltungen nur noch materiell und nicht mehr formell, wurde der äusserst instruktive Vortrag beendet. Die anschliessende Diskussion, die zum Teil recht hitzig geführt wurde, behandelte Themen, die nicht nur mit der TRUBU zu tun hatten, aber vom Referenten kompetent beantwortet wurden.

Mutationen

Eintritte: Four Währen Frédéric, Basel – Gfr Fg Manz Martin, Riehen – Gfr Senn Philipp, Basel.

Übertritte von der Sektion Solothurn: die Fouriere Schuhmacher Robert, Sissach – Wirth Bruno, Olten.

von der Sektion Zürich: Rf Gmür Ansgar, Zürich.

Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Übertritt zur Sektion Zürich: Four Zumstein Anton, Gattikon.

zur Sektion Zentralschweiz: Four Mazzoni Silvio, Zug.

Austritte: die Fouriere Manser René, Riehen, Ausland – Kummer Hans, Matten, gestorben.

Pistolencub

Schützenmeister

Four Gygax Paul, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel

Tel. P 061 43 06 23 G 061 23 22 90

Nächste Veranstaltungen:

Jeden Dienstag ab 18 Uhr: Lupi-Training im Gellert-Schulhaus

2. Februar, (voraussichtlich): Winter-Ausmarsch

Kantonalstich

Von den 12 Teilnehmern waren erfolgreich: Werner Flückiger 94, Paul Gygax 93, Daniel Peter 92, Rupert Trachsel 90, Franz Kölliker 89, Willy Müller 88, Frédy Gacond 88, Josef Bugmann 88 und Albert Huggler 87 Punkte.

SRPV-Wettkampf 50 m

Zehn Schützen konnten in die Teilnehmerliste eingetragen werden. Zehn Kameraden waren erfolgreich! Dies ist sicher einer der Höhepunkte dieser Saison. Die glücklichen Schützen sind: Josef Bugmann, Standstich 93/Feldstich 90, Kurt Lorenz 90/92, Rupert Trachsel 93/88, Daniel Peter 92/89, Ernst Niederer 89/92, Paul Gygax 94/85, Veteran Willy Müller 87/84; Veteran Franz Kölliker 91 und Werner Flückiger 89 im Standstich, sowie Frédy Gacond im Feldstich mit 94 Punkten.

Vereinsinterner 25 m-Wettkampf

Ein Dutzend Schützen visierten den Erfolg an und nur ein ganz junger Kamerad verfehlte die erforderliche Limite knapp. Im Feld- und Duellstich reüssierten: Josef Bugmann 99/96 und Paul Gygax 94/92. Im Feld und Präzisionsstich waren es: Werner Flückiger 98/92, Veteran Fritz Keller 90/90 und Veteran Willy Müller 92/87. Einfache Auszeichnungen für



Gönnen Sie sich das Bessere...

Bschüssig

Frischeier-Teigwaren

**GEBRÜDER WEILENMANN AG,
WINTERTHUR**

den Feldstich erhalten: Ernst Niederer und Daniel Peter mit 97, Hans von Felten mit 96, Kurt Lorenz mit 95 und Veteran Franz Köllicker mit 92 Punkten.

Bundesbrief- und Rütli-Schiessen

Insbesondere am Sonntag konnten wir wieder einmal das Rütli in den schönsten Herbstfarben geniessen und die Sonne lachte über das ganze Gesicht nachdem sie von unserer guten Laune Kenntnis genommen hatte. Gründe für unsere Fröhlichkeit gab es mehr als hier aufgeführt werden können. Erster Höhepunkt war das Mittagessen vom Samstag. Traditionsgemäss konnte das Restaurant Schwert in Gersau allen Anforderungen gerecht werden. Beim anschliessenden Bundesbrief-Schiessen kamen zu Ehren: Daniel Peter (Gewinner der Wappenscheibe) und Paul Gygax. Das exquisite Bauernbuffet im Parkhotel Brunnen war sodann Auslöser für ausdauernden Jubel und Trubel. Mit zum Teil kleinen Äuglein wurden anderntags die Scheiben auf dem Rütli angeblinzelt. Aller Strapazen zum Trotz gab sich die Gruppe Spatz keine Blösse und zog sich ohne «Abfäller» ehrenvoll aus der Affäre. Gewinner des Rütli-Bechers wurde Rupert Trachsel, welcher somit den Dank für seinen Gratis-Bus-Dienst in Natura in Empfang nehmen konnte. Dank gebührt dem Grüpplein älterer Herren, welches sich trefflich als Schlachtenbummler profilierte.



Sektion Bern

Präsident

Four Eglin Erich, Mattenhofstrasse 22, 3007 Bern
Tel. P 031 25 88 51 G 031 22 15 71

Techn. Leiter

Hptm Christen Roland, Hinterbergweg 10a, Langenthal
Tel. G 031 67 43 04

Oblt Meier Peter, Hübelstrasse 28, 3098 Schliern bei Köniz
Tel. P 031 59 04 51 G 031 65 41 59

Adressänderungen an:

Rf Kammerer Verena, Im Baumgarti, 3752 Wimmis
Tel. 033 57 17 66

Stamm

Restaurant Burgernziel, Bern, jeden Donnerstag ab 18 Uhr.

Nächster Kegelabend im Restaurant Burgernziel, Bern; 27. Dezember ab 20 Uhr.

Stamm Seeland

jeden zweiten Mittwoch im Monat, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger in Jens

Stamm Oberland

jeden ersten Dienstag im Monat, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Nächste Veranstaltungen:

Altjahrsstamm: Donnerstag, 13. Dezember, 20 Uhr im Restaurant Burgernziel, Bern.

Hauptversammlung 1985

Anträge zu Händen der Hauptversammlung vom Samstag, 9. März in Zäziwil, sind schriftlich und begründet bis 31. Dezember an den Sektionspräsidenten zu richten.

Mutationen

Eintritte aus der Fourierschule II/84 sind die Fouriere: Chaiquet Laurent, Bern – Limacher Peter, Langenthal – Luginbühl Ueli, Aeschi – Müller Michel, Laupen – Ruch Daniel, Oberhofen – Schmid Robert, Schwarzenburg – Schönmann Beat, Spiez – Steiger Sven, Worben – Suter Beat, Spiez.

Wir heissen die neuen Mitglieder etwas verspätet, jedoch nicht minder herzlich willkommen.

Der Sektionsvorstand wünscht allen Kameradinnen und Kameraden frohe Weihnachten und für 1985 Glück und Gesundheit.

Jegliche Art von Stempeln nach Ihren Wünschen

Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau
Telefon 041 84 11 06

Pistolensektion

Präsident

Four Aeschlimann Urs, Wankdorffeldstrasse 83
3014 Bern Tel P 031 42 58 88 G 031 61 23 72

Cup-Schiessen

Folgende Gewinner gingen aus dem spannenden Wettkampf hervor:

Romand: Winterberger Donald

Gurnigel: Winiger Heinz

Riedbach: Herrmann Werner

Das anschliessende Nachtessen im Restaurant Wangenbrüggli fand wiederum guten Anklang. Schützenmeister Werner Herrmann hatte wieder einmal mehr einen prächtigen Gabentisch bereitet. Keiner ging leer aus.

Eidgenössisches Schützenfest 1985 in Chur

16 Schützen haben sich bereits zur Teilnahme gemeldet. Vorgesehenes Datum: Freitag/Samstag, 21./22. Juni. Weitere Interessenten melden sich beim Schützenmeister II, Werner Reuteler.

Sektion Graubünden

Präsident

Four Brembilla Alex, Wiesentalstrasse 105, 7000 Chur
Tel. P 081 27 17 34 G 081 21 02 71

1. Techn. Leiter

Major Clement Christian, Belmontstr. 3, 7000 Chur
Tel. P 081 24 49 16 G 081 51 22 22

Stamm

jeden ersten Dienstag des Monats ab 18 Uhr im Restaurant Weiss Kreuz, Chur

Nächste Veranstaltungen:

Dienstag, 8. Januar, Neujahrstamm im Restaurant Weiss Kreuz.

Samstag, 26. Januar, Generalversammlung in Thusis

Biglen-Schiessen vom 22./23. September

Das Biglen-Schiessen ist für eine kleinere Gruppe unserer Sektion immer ein ganz besonderer Anlass. Für die Teilnehmer heisst dies ein gemütliches und kameradschaftliches Wochenende weitab vom täglichen Wirkungsfeld mit seiner Unrast. Den Organisatoren gelingt es jeweils ein attraktives Programm zusammenzustellen. Dabei gehört es zur Tradition, dass neben dem Schiessen ein Teil dem Kennenlernen des Emmentals und dessen näheren Umgebung gewidmet ist.

Diesmal war es die Besichtigung der Bigla-Werke in Biglen. Sie kam zustande dank unseren sehr kameradschaftlichen Beziehungen zu Hans Fischer. Der Schreibende möchte es nicht unterlassen, dieses Unternehmen etwas näher vorzustellen. In seinem Grusswort zur Fertigstellung einer modernen Fabrikationshalle weist der Gemeinderat von Biglen darauf hin, dass die Bigla seit der Gründung mitbestimmend für die Prägung des Dorfbildes und der wirtschaftlichen Einflüsse in der Gemeinde sowie in der Region Kiesental ist. Dabei beschäftigt das Unternehmen 250 Personen aus dem Dorf und der näheren Umgebung. Die Firma Spichiger & Co., Eisenmöbelfabrik, Biglen, wurde um die Jahrhundertwende, als die Bahnlinie Burgdorf-Thun eröffnet wurde, gegründet. Damals produzierte sie Betten, Blumenständer und andere Möbel aus Schmiedeeisen. Durch die Angliederung einer Schreinerei kamen kurze Zeit später Gartenmöbel, Patentmatratzen und Davoser-Schlitten dazu. Kleinmöbel und Spitalmöbel ergänzten einige Jahre danach das Sortiment. Ebenso gewann die Herstellung von Stahlmöbeln für die Verarbeitung von Stahlblech und Stahlrohr sowie von Büromöbeln rasch an Bedeutung.

Der Lebenslauf der Firma verlief nicht von einem Höhepunkt zum anderen. Im Zeitraum bis 1945 hatte sie auch Rückschläge durch den Einfluss der Kriegsjahre aber auch durch einen Grossbrand, welcher zwei Drittel der Anlagen vernichtete, zu verzeichnen. Der ausgedehnte Aufschwung erfolgte dann in den Nachkriegsjahren. 1979 wurde das Unternehmen einer neuen Führung anvertraut und in Bigla AG umgetauft. Die Organisationsstruktur ist in drei Bereiche: Technik/Produktion, Marketing und Verkauf und Administration/Finanzen gegliedert. Das neue Unternehmerkonzept konnte durch den Bau der neuen Fabrikationshalle mit den modernsten Verarbeitungsmethoden verwirklicht werden. Damit war aber auch der Arbeitsplatz «Bigla» gesichert. Die Verkaufsprodukte umfassen heute Büromöbel, Spitalmöbel, Gartenmöbel und Objektmöbel. Selbstverständlich bedarf es für jedes Produkt eines speziellen Fachberaters. Eine Endkontrolle gewährt die tadellose Auslieferung der Produkte an die Kundschaft. Der Transport und die Installation durch firmeneigene Leute ergänzen das Angebot der Bigla. Nach der Besichtigung stand der Schiess-Wettkampf noch bevor. Auch hier gab es Höhen

und Tiefen... Ein gemütlicher Abend bei Hans Zaugg in Worb beendete dann bei Speis, Trank und Jass den Samstag. Das Sonntagsprogramm fiel wegen Regen buchstäblich ins Wasser. Einige Kameraden liessen es sich jedoch nicht nehmen, am Morgen früh die Worbner Käserei aufzusuchen, um sich mit bodenständiger Kost für die nächste Zeit einzudecken.

Unser Rückweg führte dann zum «kliina z'-Mittag mit enara grossa Merenka» nach Zug und dann «hei zum eigana Mammi».

Ganz besonders freute uns alle die Anwesenheit von Kamerad Kurt Oppliger. Unserem Kamerad Fritz Andres danken wir recht herzlich für die Organisation des Anlasses.

Sektion Ostschweiz

Präsident

Four Lippuner Ruedi, Flurstrasse 4, 9535 Wilen bei Wil
Tel. P 073 23 13 86

Techn. Leiter

Hptm Richard Hunziker, Rehetobelstr. 83, 9016 St. Gallen
Tel. P 071 35 52 33 G 071 21 53 83

Adressänderungen an:

Four Croato Hanspeter, Bahnhofstr. 25
8253 Diessenhofen

Rundgang durch den AMP Bronschhofen

Am 6. Oktober fanden sich etwa 30 Senioren, Ehren- und Freimitglieder, in Bronschhofen bei Wil ein, wo ein verlockendes Programm für sie zusammengestellt wurde. Nach der Begrüssung durch Präsident R. Lippuner übernahm Herr Patzen das Zepter, um uns in die spezifischen Belange des AMP einzuführen. Es wurde uns viel Detailinformation vermittelt, und die gestellten Fragen wurden, soweit mit der Geheimhaltungspflicht zu vereinbaren, kompetent beantwortet.

Beim anschliessenden Rundgang wurden wir mit den verschiedenen Panzermodellen und Geländefahrzeugen «konfrontiert», hatten die Möglichkeit, den Fahrersitz einzunehmen und weitere Fragen zu stellen. Besonders eindrücklich waren die Werkstätten; die ganze Infrastruktur ist beeindruckend. Einen besonders positiven Eindruck hat die mustergültig eingerichtete Lehrwerkstätte hinterlassen, nicht zuletzt auch die beinahe peinliche Ordnung. In jedes Lehrjahr werden 8–10 Lehrlinge aufgenommen, so dass insgesamt ca. 35 Jünglinge eine solide Ausbildung auf einem weiten Gebiet vermittelt bekommen.

Die anschliessende Verpflegungs-Pause wurde dazu benutzt, um uns Armeeproviand in Form von Zwischenverpflegung und Desserts vorzusetzen. Dies übrigens in solchen Mengen, dass sich eine weitere Verpflegung beinahe erübrigt hätte. Bei diesem Teil haben die Gattin des 1. technischen Leiters und Rf Nuesch Elisabeth aktiv mitgewirkt, für deren Einsatz hier im Namen aller Beteiligten speziell gedankt sei.

Nun war die Reihe an Hptm Hunziker, welcher aktuelle Verpflegungs-Artikel kommentierte und zirkulieren liess. Er äusserte sich auch über die TRUBU und schliesslich brachte Präsident Lippuner Probleme rund um den Verband zur Sprache. Die Ausführungen über alle Gebiete stiessen auf ein lebhaftes Interesse. Die zahlreichen Fragen aus der Mitte der Zuhörer dürften den Veranstaltern Beweis dafür sein, dass ihr Konzept auf Gegenliebe gestossen ist. Zum Abschluss wurden uns zwei Filme vom Armeefilmdienst vorgeführt: der erste von der Armeedemonstration in Bière im Ex-jahr 1964, der zweite über die Bestattungsfeier für General H. Guisan. Viele bekannte Gesichter wurden dabei wiedererkannt.

Mit wenigen Ausnahmen fanden sich die Kameraden zum Nachtessen in Dreibrunnen ein, zu welchem sich auch Gemeindeammann Four Rudolf Elser gesellte. Dieser liess es sich nicht nehmen, uns seine Gemeinde kurz vorzustellen. Dabei betonte er, dass das Einvernehmen zwischen den zivilen und militärischen Stellen völlig ungetrübt sei und dass diesbezüglich trotz gelegentlichen Panzerverschiebungen überhaupt keine Probleme bestünden.

Die Kameradschaft wurde ausgiebig gepflegt bis ca. 21.30; es meldeten sich einige Tischredner, u. a. auch der 1. technische Leiter zu einem staatspolitischen Exkurs, der viel Beifall erntete.

Erwin Huber, Präsident 1939/47, wurde Zeuge einer besonderen Attraktion. In Dreibrunnen steht eine kleine Kapelle, welche in der warmen Jahreszeit von vielen Brautleuten bevorzugt wird. So geschah es an einem Samstagmorgen, als ein Flugzeug nahte, damit sich Braut und Bräutigam im Fallschirm absetzen konnten! Allen Beteiligten danke ich im Namen der Teilnehmer für die umsichtige Vorbereitung, für ihren Einsatz im ausserdienstlichen Bereich sowie für den guten Gedanken, «den älteren Semestern» etwas zu bieten. Wir haben uns verabschiedet mit dem Gedanken, dass die Sektion in guten Händen ruht.

Ortsgruppe Oberland

Obmann

Four Lufi Urs, Gartenweg 3, 9470 Buchs SG

Herbstschiessen

Im Pistolenstand Schlosswald-Salez trafen wir uns am Samstagnachmittag des 22. September zum Herbstschiessen. Immer wieder erfreulich ist, dass nicht nur die Meisterschützen den Weg unter die Füsse nehmen und am Herbstschiessen teilnehmen. Wir finden das richtig so, denn Mitmachen kommt vor dem Rang und mit der Übung kommen in der Regel auch bessere Resultate.

Zum selbstzubereiteten Zigeunerbraten fanden sich dann um 20 Uhr in der Schützenstube eine stattliche Zahl Fouriere, Gäste und Fourier-Frauen ein. Zwischendurch nahm der Obmann die Rangverkündung vor. Man liess sich mit Speis und Trank verwöhnen, plauderte und erzählte. Erst gegen Mitternacht kehrten die Teilnehmer mit fröhlichem Gemüt wieder nach Hause zurück.

Lieber Leser, wenn Du in unserem Ortsgruppengebiet wohnst und noch nie am Frühlings- oder Herbstschiessen teilgenommen hast, so komm doch das nächste Mal ganz unverbindlich vorbei und guck, wie das bei uns ungezwungen zugeht.

Rangliste des Herbstschiessens:

Hauptdoppel: 1. Kubik Adolf 156 Punkte, 2. Walser Hans 151, 3. Kuster Emil 148, 4. Lufi Urs 146.

Nachdoppel: 1. Kubik Adolf 72 Punkte, 2. Walser Hans 69, 3. Lufi Urs 67, 4. Kuster Emil 63, 5. Four Geh Reich Christian 63.

Gewinner der Kanne war Walser Hans; der Becher ging an Lufi Urs.



Seit 1935

Hügli
Nahrungsmittel AG
9323 Steinach
Telefon:
071 46 39 11

Sektion Solothurn

Präsident

Four Schütz Hansruedi, Schützweg 1, 4536 Attiswil

Tel. P 065 77 24 34 G 065 21 21 21

Techn. Leiter

Oblt Qm Jenny W., Bleichenbergstr., 4562 Biberist

Tel. G 065 21 42 11

Stamm Solothurn

jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr im Restaurant Bleichenberg, Biberist

Stamm Olten

jeden ersten Dienstag im Monat ab 20 Uhr im Restaurant Terminus



Zum Gedenken

Am 13. September haben wir für immer Abschied genommen von unserem lieben Kameraden

Four Wilhelm Grolimund-Schmid, Solothurn

Der Verstorbene gehörte bereits in den ersten Jahren seiner Sektionszugehörigkeit zu den aktiven Mitgliedern. In verschiedenen Posten setzte er sich zum Wohle unserer Sektion ein. Als junger Fourier übernahm er 1934, als die Sektion ihren 1. Geburtstag feiern durfte, für 4 Jahre das Amt des Kassiers. Während des Aktivdienstes wurde ihm das Sektionsbanner anvertraut.

Mit diesem Banner haben wir ihm die letzte Ehre erweisen dürfen. Unserem Kameraden Wilhelm Grolimund werden wir stets ehrend gedenken.

Zu Besuch bei der Vsg Trp RS 273

Gut gewappnet gegen Nässe und Morast sind wir im «Sand» in Bern eingerückt. Flotte Marschmusik begrüßte die eintreffenden Besucher vor der Truppenunterkunft.

Der Schulkdt, Major Kohler, stellte kurz die Schule und das Besucherprogramm vor. Im Armeecar fuhren die rund 50 Besucher (Fw-Verband BE und Four-Verband SO) zur Besichtigung ins Gelände.

Wie KP, Bäckerei, Mühle, Lebensmittel- und Materialfassung bei den hellgrünen Truppen betrieben werden, wurde uns vor Ort demonstriert. Dass es sich hier nicht einfach um Hellgrüne, sondern um helle Grüne handelte, bemerkten wir bereits beim Besuch des KP. Was hier der verantwortliche Uof zur Sicherung und Tarnung alles einsetzte, war schlicht ge-

sagt eine «Bombe» und reichte vom Widerstandsnest im Miststock bis hin zur Sprechverbindung mittels Gartenschlauch oder Güllenrohr. An allen Standorten spürte man deutlich heraus, wie wichtig die Tarnung für diese Waffengattung ist. Vom perfekt imitierten Anbau einer Scheune bis zum vorbildlich eingerichteten Unterstand zeigte uns dieser Besuch besten Anschauungsunterricht im Fachgebiete Tarnung. Die schier unerschöpflichen Ideen, mit zum Teil einfachen Hilfsmitteln eine zweckmässige und passende Tarnung zu finden, löste bei allen Besuchern Bewunderung aus.

Wir danken an dieser Stelle dem Schulkt, Herrn Major Kohler und seinen Mitarbeitern, die uns diesen Besuch ermöglichten und uns im Gelände begleiteten. Bestens verdanken wollen wir aber auch den von der Truppe zubereiteten Imbiss, der den Besuch in angenehmer Weise abrundete.

Allen Mitgliedern der Sektion und ihren Angehörigen wünschen wir frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr und freuen uns, Sie 1985 an diesem oder jenem Anlass begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand

Sezione Ticino

Casella postale 22, 6512 Giubiasco

Presidente

Furiere Pelli Adriano, via alle gerre 20, 6512 Giubiasco
Tel. P 092 27 20 22 U 092 62 14 84

Commissione tecnica

Cap Qm Ruffa Felice, cap Qm Ghezzi Luigi
Cap Qm Boggia Giorgio

Guglielmo tell e Bacco . . . Metton tutti d'Accord
Sabato, 3. novembre, ha visto una ventina di membri dell'associazione unitamente a famigliare e conoscenti riunirsi in quel di Tesserete per il tradizionale «tiro del furiere» e susseguente castagnata.

Un gruppo invero assai numeroso che sicuramente ha dimostrato ancora una volta che anche nella «via Verde» Ticinese esistono dei buoni tiratori. Si è imposto per poche lunghezze il cap Martinetti davanti alla SCF contabile Signora Foletti e buon terzo il col Foletti. La giornata piuttosto freddina ha invogliato tutti a ritirarsi velocemente nel sottostante grotto dei tiratori dove tra un «tazzino» ed una caldarro-

sta sono state fatte nuove conoscenze (si son viste faccie nuove, evviva!) e le vecchie sono state rinsaldate.

Speriamo che anche per i prossimi appuntamenti si possa riscontrare un salutare, per l'associazione, aumento dei partecipanti.

Sektion Zentralschweiz

Präsident

Four Bühlmann Urs, Lützelmatstr. 10, 6006 Luzern
Tel. P 041 31 56 18 G 041 55 21 22

Techn. Leiter

Hptm Schüpfer Toni, Oberstadtstr. 1, 6204 Sempach
Stadt Tel. P 041 99 26 94 G 041 88 36 36

Adressänderungen an:

Four Schaller Guido, Giebelweg 16, 6343 Buonas

Stamm

jeden ersten Dienstag des Monats im Hotel Rothaus, Luzern, ab 20 Uhr.

Sektion Zürich

Präsident

Four Weissenberger Albert, Lättenstrasse 17,
8224 Löhningen Tel. P 053 7 26 18 G 053 4 74 21

TK-Leitung

Lt Weber Ruedi, Schauenbergstrasse 60, 8046 Zürich
Tel. 01 57 03 25

Adressänderungen an:

Four Würzler Christian, Rebhaldenstrasse 33,
8912 Obfelden Tel. P 01 761 36 63 G 01 761 44 15

Stamm Zürich

jeden ersten Montag im Monat, Restaurant Börse, beim Paradeplatz, ab 17.30 Uhr.

Voranzeige:

Generalversammlung 1985! Donnerstag, 24. Januar, im Hotel Winterthur in Winterthur. Bitte reservieren Sie sich diesen Abend. Alle Details werden Sie rechtzeitig schriftlich erhalten. Wir erwarten Jung und Alt zu einem kameradschaftlichen Abend.

Der Vorstand

Technische Kommission

Zürcher Fouriere zusammen mit Glarner und Zürcher Feldweibeln an gemeinsamer Felddienstübung im Raum Küsnacht-Forch

An der Felddienstübung der Sektion Zürich des Schweizerischen Feldweiberverbandes, an welcher sich erstmals auch Feldweibel der Sektion Glarus-Linth sowie Fouriere unserer Sektion beteiligten, schulten sich die höheren

Unteroffiziere mit interessanten, praxisnahen Themen ausserdienstlich weiter. Unterstützt wurden sie dabei vom Militärsanitäts-Verein Zürich.

Am 25. August, um 7.33 Uhr, genau nach Tagesbefehl, traten die Feldweibel und Fouriere bei idealen Wetterbedingungen auf dem Bahnhofplatz von Küsnacht zu ihrer diesjährigen Felddienstübung an.

Nach dem Appell begrüsst TK-Chef Adj Uof Thomas Hunziker als verantwortlicher Übungsleiter die Eingerückten und orientierte kurz über den Ablauf der beiden Tage.

Als erstes stand eine Theoriestunde über das Einrichten und Betreiben eines Kompanieversorgungsplatzes auf dem Programm.

Von Posten zu Posten

Im Anschluss an den theoretischen Teil wartete auf die Kursteilnehmer ein 6-Kilometer-Marsch. Mittels Koordinaten und Messpunktverfahren mussten die einzelnen Posten am Standort in die Karte eingetragen werden. Erst bei richtiger Eintragung gab's grünes Licht.

Von Posten zu Posten führte der Parcours durch das herrliche Wandergebiet des Küssnacht-Tobels. Beim Posten 1 Fragen über Grundausrüstung, Kredit, Ergänzungsausrüstung, Versorgungstreffpunkt und ordentlicher Nachschub. Am nächsten Posten wurden die Zuweisungen des fachtechnischen Personals von Feldweibel und Fourier sowie die Faustregel für die Beurteilung des Allgemeinzustandes eines Patienten verlangt.

Weiter ging es zu Posten 3: «Sicherung des Kompanieversorgungsplatzes». Aufgabe: Vorbereiten der Befehlsausgabe. Der letzte Posten umfasste Fragen über Munitions- und Sanitätsdienst sowie das Beschreiben eines Organisations- und Korpsammelplatzes.

Nach dem Retablieren und Mittagessen dislozierte man ins Kaltenstein zum Einrichten des Kompanieversorgungsplatzes. Ziel: bis 17 Uhr betriebsbereit. Mit viel Einsatz und Schweiß konnte diese Aufgabe erfüllt werden. Während die einen Gruppen die ihnen zugewiesenen Aufgaben einer Lösung näher brachten, wurden andere zum Pistolengefechtsschiessen kommandiert. Da zeigte sich deutlich, dass nur mit sicherer Waffenhandhabung auch Treffer erzielt werden können.

Ab 17.30 Uhr, nach einer halbstündigen Pause, war der Kompanieversorgungsplatz in Betrieb. Fallbeispiele wurden demonstriert und die Einrichtungen kritisch auf ihre Tauglichkeit hin überprüft. Den Vorführungen folgten

knappe «Manöverkritiken» mit Änderungs- und/oder Verbesserungsvorschlägen. Sorgfältiges Arbeiten verlangte zum Beispiel das Bergen von Verletzten, welche von Mitgliedern des Militärsanitäts-Vereins derart kunstgerecht «präpariert» wurden, dass die Verletzungen täuschend echt aussahen. Mit Haflingern transportierte man die Havarierten in eine zwei Kilometer entfernte original eingerichtete und betriebene Sanitätshilfsstelle, in welcher alle Teilnehmer an einer instruktiven «Vorstellung» der San Sdt beiwohnen konnten.

Um 20 Uhr wurde zum Nachessen geladen. Klar, dass es dabei, wie auch beim anschließenden kameradschaftlichen Zusammensein, viel über das Miterlebte und Mitgemachte des verflochtenen Tages zu erzählen gab.

Am Sonntagmorgen zog TK Chef Thomas Hunziker an der Übungsbesprechung Bilanz. Im grossen ganzen zeigte er sich über das Gebotene des Vortages befriedigt.

Bis zum Mittag standen noch einige eindrucksvolle Brandbekämpfungsdemonstrationen von Adj Uof Karl Leemann, Feuerwehr-Kdt in Uetikon, die Aufräum- und Demobilisationsarbeiten mit dem Rückschub der vier Tonnen gefassten Materials auf dem Programm.

**MORGA ist das Teehaus
für das schweizerische
Gastgewerbe!**



«Kursaal» ist die meistverlangte **Morga-Teesorte**.
Sie hat das ausgeprägte,
sehr beliebte Aroma des Tees
aus dem Himalaya-Kurort
Darjeeling.

Morga AG, 9642 Ebnat-Kappel, Tel. 0743 19 15

Unser Besuch beim »flinken Igel«, bei der Bundeswehr.

Igel lieben bekanntlich feuchtes Wetter – dass dieses Wetter jedoch eher in sehr nass ausgearbeitet ist, war nicht die Schuld des Igels – aber auch nicht der Reiseleitung. Petrus hatte offensichtlich kein Einsehen für unseren ersten Reisetag zum Besuche bei der Bundeswehr. Trotzdem, oder viel eher, wie es sich für aktive Hellgrüne gehört, fanden sich (fast) sämtliche Reiseteilnehmer pünktlich am vereinbarten Treffpunkt ein und einem ebenso pünktlichem Start stand somit nichts mehr im Wege. Die Fahrt mit unserem Bus führte via Winterthur nach Schaffhausen und von da nach Konstanz, wo wir einen kurzen Halt einschalten mussten. Wir – oder unser Buschauffeur hatten es wohl «zu hoch» im Kopf, es fehlte nämlich bei unserer Ankunft mit unserem Bus (lichte Höhe immerhin 4 Meter), die passende Fähre. Doch schon nach wenigen Minuten lieferte die DB auch das für uns passende Fährschiff und wir wurden ruhig und sanft nach Meersburg überführt und hatten sogar Gelegenheit, eine erste Stärkung zu uns zu nehmen. Von Meersburg aus führte uns die Fahrt via Lindau – Leutkirch – Memmingen – Mindelheim – Landsberg nach München. Und weil die Natur scheinbar die Schleusen für den ersten Reisetag nicht mehr zu schliessen gedachte, taten wir das Unsrige dazu bei. Es war am Waldesrand wo... Und nach diesem wohlthuenden Halt ging's dann in etwas schnellerer Fahrt – denn jetzt hatten wir endlich die bekannten, grosszügig gebauten Autobahnen zur Verfügung – direkt zu unserem Reiseziel, Altötting. Wir trafen zu unserem eigenen Erstaunen so pünktlich ein, dass noch Zeit zur Verfügung stand, diesen altehrwürdigen Wallfahrtsort näher kennen zu lernen. Wenn auch das Suchen unserer Hotels mit Schwierigkeiten verbunden war, so war der Zufall uns wieder einmal hold – trafen wir doch gerade beim Verlassen unseres Cars – direkt mit unseren Gastgebern zusammen, die sich uns zugesellten und bereits für erste Kontakte genügend Zeit fanden, um uns mit der Bundeswehr für's Erste vertraut zu machen. Nach erfolgtem Zimmerbezug, der leider, mangels nötiger Geduld, nicht ganz so reibungslos vonstatten ging, traf man sich trotzdem rechtzeitig im Restaurant unseres Hotels um genüsslich und in angeregter Diskussion ein erstes Bier zu geniessen. Vertraut im Anblick – in unserem Tenue grün – versammelten wir uns gemein-

sam mit unseren Gastgebern zu einem ökumenischen Gottesdienst, der uns allen bestimmt noch in eindrücklicher Erinnerung sein wird.

Nach dem Gottesdienst traf man sich noch kurz zu einem ersten Meinungsaustausch, um sich dann zu getrennten Verpflegungsorten zu begeben für das Nachtessen. Während unsere Reiseteilnehmer zum Teil von der langen Fahrt leicht ermüdet, sich rechtzeitig zu Bett begaben, vergnügten sich andere in den noch offen stehenden Gaststätten. Die Kontakte waren offensichtlich überaus herzlich und nett, hielten es doch Einige aus bis in die frühen Morgenstunden.

Am folgenden Tag wurden wir dann rechtzeitig mit Kurier abgeholt und ins Manövergebiet gefahren. In einem recht hübschen Landgasthof hatten unsere Gastgeber den Saal reserviert der uns als Speisesaal – ab heute gab's Truppenverpflegung – wie auch als Theorieaal diente. Nach einem – übrigens sehr reichhaltigen Frühstück führte uns der uns zugeteilte Begleitoffizier, Major Wehrens, in die Geheimnisse, den Aufbau, die Organisation und den Ablauf der Manöver, sowie der Heimatschutzbrigade 56 ein. Der zuständige Kommandeur, Oberst E. Fuhr hatte uns offensichtlich einen seiner besten Mitarbeiter als Begleiter und Betreuer zur Verfügung gestellt. Nicht nur Theorie – nein auch sehr viele praktische Arbeiten; Funkstation, Feldküche, Reparatur- und Servicestellen, Gefechtsstützpunkte, und nicht zu vergessen das erste – in der Bundeswehr – während Manövern im Einsatz stehende Feldpostamt und vieles andere mehr, durften wir aus nächster Nähe besichtigen. Die Freundlichkeit und grosse Bereitschaft, uns möglichst viel zu erklären und uns Vieles zu zeigen, von Seiten aller, ob Offiziere oder Soldaten, war sprichwörtlich.

Ich weiss nicht, ob es auch anderen Besuchern so erging. Ich jedenfalls hatte bald einmal das Gefühl, mich so heimisch zu fühlen, dass ich glaubte an unseren eigenen Manövern – als Gast – beteiligt zu sein. Der ganze Tag mit Allem was geboten wurde war sehr anstrengend und lehrreich – die Verpflegung sehr gut – und die Betreuung noch besser. Nach einem guten Nachtessen starteten wir schliesslich zur «längsten Nacht» – wenigstens für Einige von uns. Warum wohl? – ganz einfach, der vermeintliche Igel, gemeint ist der «flinke Igel», war nicht so flink, wie wir das gerne gehabt hätten. Zwar rumorte er an allen Orten um uns, zu Wasser, auf dem Land und in der Luft

– doch dies konnte Sandmännchen nicht davon abhalten – einigen Mitreisenden doch noch Sand in die Augen zu streuen. Sie fanden dann auch bald einen geruhsameren Ort, nämlich unseren Bus, um darin ein Nickerchen zu machen. Während der Mond durch vereinzelt aufgerissene Wolkenlöcher schielte, die Uhrzeiger immer mehr gegen Morgen zeigten, übermannte es auch noch den Rest der Wartenden und auch sie Begaben sich nun zum Bus um auf schnellen Rädern unsere Unterkunft in Altötting zu finden. Doch – das war noch einige Zeit – und bis wir tatsächlich an unserem Unterkunftsort eintrafen, läuteten bereits die ersten Morgenglocken.

Schwer fiel uns (der Reiseleitung) der Entscheid – das Programm für den folgenden Tag ausfallen zu lassen, wussten wir doch nur zu gut – was und wieviel uns unsere Freunde von der Bundeswehr noch zu bieten hätten. Doch – nicht allein die Vernunft – auch die zum Teil recht übermüdeten Reisetilnehmer bewogen uns – unser Reiseprogramm zu ändern. Während wir, unsere beiden Obersten und die Reiseleiter, den Abschied offiziell im Gefechts-hauptquartierstützpunkt der Brigade vollzogen, hatten unsere Kameraden Gelegenheit sich auszuruhen, Altötting zu besuchen oder aber ganz einfach – sich zu erholen. Nicht alle verstanden unseren Entscheid – aber all' die nachträglich erhaltenen Zuschriften und Dankadressen bestätigen uns – richtig gehandelt zu haben.

So hatten wir denn Gelegenheit, pünktlich und wie vereinbart um 2 Uhr mittags unsere Heimreise anzutreten, nachdem auch unser Buschauffeur, die für ihn erforderliche Ruhezeit eingehalten hatte.

Nach einem kurzen Zwischenhalt auf dem Flughafen von München führte uns die Reise via Augsburg – Ulm – Stuttgart zurück nach Schaffhausen, Winterthur und Zürich. Dem geschickten Verhandeln unseres Chauffeurs war es zu verdanken, dass die Zollkontrolle von uns «Wallfahrern aus Altötting» so reibungslos vonstatten ging. Auch wenn der letzte Zug von Zürich nach Basel den Bahnhof Zürich nach unserer Ankunft bereits verlassen hatte – so durften unsere Freunde aus Basel trotzdem bei ihren Lieben zu Hause nachhaken – dem Winterthurer Taxi sei Dank dafür. Und wer weiss – ob wir uns nicht schon bald wieder einmal treffen dürfen zu einem (noch) besser organisierten und vorbereiteten Besuch... bei der Bundeswehr... oder einer anderen ausländischen Armee.

Unsere Gastgeber – ihnen sei noch einmal herzlich gedankt – liessen uns jedenfalls bereits wissen, dass die einmal geknüpften Bande, nicht wieder gelöst werden sollten.

Regionalgruppe Bülach

Obmann

Four Rindlisbacher W., Büelhofstr. 5., 8185 Winkel-Rüti
Tel. P 01 860 35 01 G 01 833 00 11

Stamm

Neu: Der monatliche Stamm findet jeweils am 1. Montag des Monats, im Restaurant Sternen, in Kloten, Kirchgasse 36, ab 20 Uhr, statt.

Nächste Veranstaltung:

Jahreseröffnungs-Stamm am 7. Januar, im neuen Stammlokal, im Sternen, Kirchgasse 36, Kloten um 20 Uhr. Es wird gekegelt und gjasst. Angehörige sind herzlich willkommen.

Notieren und kommen!

Jahresprogramm 1985 (Vororientierung)

Montag, 7. Januar, Eröffnungstamm

Samstag/Sonntag, 23./24. März, Ski-Schlitten Weekend in Obersaxen

Donnerstag, 16. Mai, Auffahrt, Fahrt mit der «Sauschwänzle-Museums-Bahn» in der BRD zusammen mit der Regionalgruppe Schaffhausen

Montag, 20. Mai, Fotokurs in Bülach

Montag, 3. Juni, Fotokurs in Bülach

Sonntag, 21. Juli, Velotour mit Morgenessen für Daheimgebliebene

Montag, 5. August, Besuch der Kollegen aus Schaffhausen am Stamm

Donnerstag, 5. September, Retourbesuch bei den Kollegen in Schaffhausen

Freitage, 25. Oktober – 22. November, 5 Abende Kochkurs für Männer

Die Details werden frühzeitig im Fourier bekannt gegeben.

Gefechtsmappe

Modell «Swiss Army», 3teilig, aus verstärktem und strapazierfähigem Kunststoff
Tarnfarbe oder schwarz

A 4 17.– A 5 11.–

Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau
Telefon 041 84 11 06

Regionalgruppe Schaffhausen

Obmann

Four Schwaninger Werner, Lättenstrasse 22,
8224 Löhningen Tel. P 053 7 24 61 G 053 8 02 46

Stamm

jeden ersten Donnerstag im Monat, im Restaurant-Hotel
Bahnhof, Schaffhausen, ab 20 Uhr

Nächste Veranstaltungen:

Donnerstag, 3. Januar, ab 20 Uhr, Neujahrsstamm im Hotel Bahnhof, Schaffhausen.

Donnerstag, 24. Januar, Generalversammlung der Sektion Zürich, Winterthur

Wir wünschen allen Mitgliedern und den Angehörigen schöne Festtage und ein gutes neues Jahr.

Regionalgruppe Zürcher Oberland

Obmann

Rf Läng Martin, Widumstrasse 8, 8603 Schwerzenbach,
Tel. P 01 825 03 83 G 01 821 59 21

Stamm

jeden zweiten Freitag im Monat, ab 20 Uhr, im Restaurant Linde, Oberuster.

Nächste Veranstaltungen:

Freitag, 4. Januar, ab 20 Uhr, Neujahrsstamm, Restaurant Linde, Uster

Donnerstag, 24. Januar, Generalversammlung der Sektion Zürich in Winterthur

Freitag, 8. Februar, Monatsstamm im Restaurant Linde, Uster

Kameraden, reserviert Euch diese Daten.

Für die Festtage und das kommende Jahr wünschen wir allen Kameraden und Angehörigen alles Gute und einen schönen «Rutsch» ins 1985.

Pistolensektion

Obmann

Four Hannes Müller, Unterdorfstr. 25, 8965 Berikon
Tel. P 057 33 26 06

Adressänderungen an:

Müller Ernst, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

Bundesprogramm 25/50 m

Von 78 Schützen (69 Four und 9 Fw) schossen 45 Kameraden auf die 25 m Distanz, 33 Kameraden auf die 50 m Distanz. 37 Schützen erhielten die Anerkennungskarte des SSV.

Höchstresultate 25 m: 200 Punkte Müller Hannes und Meyer Erwin, 199 Punkte Reiter Fritz, 198 Punkte Rohrer Marcel.

Höchstresultate 50 m: 100 Punkte Vonesch Rudolf, 97 Punkte Martinetti Piergiorgio, 95 Punkte Bader Eduard.

Eidgenössische Pistolenkonkurrenz – EPK

Die aus zwei Stichen bestehende Eidgenössische Pistolenkonkurrenz wurde von 15 Kameraden absolviert. Bester Schütze war Albert Cretin, der mit 95 Punkten im Standstich und 92 Punkten im Feldstich die Rangliste anführt, gefolgt von Fritz Reiter mit 95 Punkten im Standstich. 14 der 15 Teilnehmer erhielten die Kranzkarte.

Spezialstich ZKSV

Ähnlich wie bei der EPK sieht das Bild beim Spezialstich aus. 16 Teilnehmer. Auch hier heisst der Sieger Albert Cretin. Fritz Reiter mit ebenfalls 95 Punkten belegt den 2. Platz. 13 der 16 Teilnehmer wurden mit dem Kranzabzeichen oder der Kranzkarte geehrt.

19. Dübendorfer Gruppenwettkampf, 25 m

An diesem eher schwach besuchten Gruppenwettkampf, es liegt wohl an der 25 m Distanz, belegten unsere Hintersi Schützen Rang 16 von total 31 Gruppen mit einem Gruppentotal von 487 Punkten. Der Gruppensieger heisst Albert Cretin gefolgt von Piergiorgio Martinetti, beide 88 Punkte. Wappenscheibengewinner ist Albert Cretin.

21. Pistolenschiessen Biglen

Gut aber nicht so gut klassiert wie im vergangenen Jahr kehrte unsere Gruppe «Gmüeshändler» von Biglen heim. Immerhin belegten unsere Gmüeshändler den schönen 6. Rang von 94 rangierten Gruppen. Das geschossene Gruppentotal von 340 Punkten liegt nur 5 Punkte unter demjenigen des letzten Jahres, wo unsere Gruppe in der Bigler Rangliste Platz 2 belegte. Bester Gruppenschütze war Fritz Reiter mit 72 Punkten was mit einer Röschti-Platte honoriert wurde. 4 der 6 Schützen erhielten die Kranzkarte.

37. Winzerschiessen, Stein am Rhein

Mit total 391 Punkten klassierte sich die Gruppe «Hintersi» im 45. Rang von insgesamt 60 Gruppen. Die besten Resultate lieferten Markus Wildi mit 93 Punkten und Bernhard Wieser mit 89 Punkten gefolgt von Kurt Helbling mit 72 Punkten. Als Gruppenpreis durfte Markus Wildi 6 Weingläser und 1 Flasche Wein in Empfang nehmen.

13. Säuliämtler Pistolenschiessen, Mettmenstetten

Wie immer war die PSS an diesem Anlass mit beiden Gruppen vertreten. Von den insgesamt 60 rangierten Gruppen belegten unsere Gmüeshändler Rang 12 und unsere Hintersi Leute Rang 33. Die besten Schützen waren: Roland Birrer und Marcel Rohrer mit je 115 Punkten sowie Fritz Reiter mit 111 und Kurt Hunziker mit 106 Punkten. 6 Kameraden erhielten die Kranzkarte.

SPGM Final St. Gallen

Zum 12. Mal durfte die PSS dieses Jahr mit der 1. Gruppe nach St. Gallen reisen um den Final der SPGM zu bestreiten.

Unter der Leitung und Betreuung von Kamerad Walter Blattmann erkämpften sich unsere 4 Mannen den schönen 36. Rang. Auch wenn es nicht zu einem Spitzenplatz reichte, dürfen wir mit dieser Klassierung zufrieden sein und unseren Kameraden für ihren Einsatz danken. Dabei möchten wir nicht vergessen, dass ursprünglich im Frühjahr rund 1500 Gruppen die SPGM in Angriff nahmen. Herzliche Gratulation!

Absenden, Wirtschaft zur Kittenmühle, Herrliberg

Am 27. Oktober trafen sich die Kameraden der PSS mit ihren Damen zum Absenden. Nachdem für das leibliche Wohl gesorgt war, moderierte Marcel Rohrer unter Assistenz von Markus Wildi das Absenden. Beiden Kameraden möchten wir für ihren Einsatz und die unterhaltsame Gestaltung dieses schönen Abends herzlich danken.

Endschiessen

1. Eduard Bader, 2. Fritz Reiter, 3. Hannes Müller

Scheibe Glück

1. Marcel Schnewlin, 2. Fritz Reiter, 3. Kurt Hunziker

Lu-Pi-Damenschiessen

1. Bertha Croset, 2. Ursula Blattmann, 3. Johanna Reiter

Sie und Er-Wanderpreis

Gewinner 1984: Silvia und Marcel Gaille

Jux-Stich

Alle Teilnehmer durften einen mehr oder weniger gefüllten Jutesack mit Obst, Wurst, Wein usw. mit nach Hause nehmen.

Lu-Pi-Training 1984/85

Jeden Donnerstag, 17–20 Uhr, Schiessanlage Probstei Zürich-Schwamendingen.

Winterstamm

Jeden Donnerstag, ab 19 Uhr, im Restaurant Frohsinn, Gockhausen, im Anschluss an das Lu-Pi-Training.

Wir wünschen allen Schützenkameraden, Gönnern und Freunden frohe Festtage und für 1985 alles Gute.

Skiriese des Stadturnvereins Baden
sucht für sein Ferienhaus ob Schwyz

Küchenchef

hauptsächlich für Wochenenden und
für eine Ferienwoche.

Interessenten melden sich bei:

Four Urs Fischer, Telefon 056 23 39 24
zwischen 18.00 – 20.00 Uhr

Witziges über eine
ernste Institution

Hauptme, Füsilier Witzig! Zu Befehl, Korporal!

2 Titel = 2×222 Witze vom und
übers Schweizer Militär plus Kost-
proben aus der Soldatensprache,
verpackt als stärkende Zwischen-
verpflegung für Humorsuchende,
in der bewährten Nebelspalter-
Taschenpackung.

Gesammelt und gesichtet
von Fritz Herdi,
illustriert von Jacques Schedler
Preis je Band Fr. 9.80

Nebelspalter-Bücher
vom Buchhändler